

Pfarrblatt Rankweil

II



Ein Geschenk
Foto: Michelle Leman

**Segen ist ein Geschenk Gottes.
Man kann ihn nicht produzieren.
Öffne deine Hände und dein Herz.
Lass dich damit beschenken.**

Ruth Heil

Sechster Sonntag im Jahreskreis C

1. Lesung: Jer 17,5-8

2. Lesung: 1 Kor 15,12.16-20

Evangelium: Lk 6,17.20-26

Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes.

In jener Zeit stieg Jesus mit den Zwölf den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer großen Schar seiner Jünger stehen und viele Menschen aus ganz Judäa und Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon waren gekommen. Jesus richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen. Freut euch und jauchzt an jenem Tag; denn siehe, euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht. Doch weh euch, ihr Reichen; denn ihr habt euren Trost schon empfangen. Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern. Weh, die ihr jetzt lacht; denn ihr werdet klagen und weinen. Weh, wenn euch alle Menschen loben. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den falschen Propheten gemacht.

Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes

Arm sein?



Auch uns gefällt Mangel an Geld nicht. Aber arm sein ist mehr als Mangel an Geld. Wie viele Menschen gibt es, die aus ganz anderen Gründen arm dran sind:

- der Nachbar, der arbeitslos geworden ist;
- der Freund, der Magenkrebs und wenig Hoffnung hat;
- die alte Frau, die trotz ihres Geldes traurig und einsam ist.
- Arm dran ist auch die Zehnjährige, die eine wichtige Schularbeit total verpatzt hat, der Bursch, dem das mühsam ersparte Fahrrad gestohlen wird,
- der Mann, der schon viele schwierige Operationen hinter sich hat und auch heute noch oft unter starken Schmerzen leidet,
- und die Frau, die nach einem unverschuldeten Unfall behindert ist.

Was will Jesus mit diesem Text? Ärgern, provozieren, Anstoß erregen oder doch etwas Anderes? Nämlich: Sich an die Seite der Armen, Traurigen, Verzagten, der Leidenden, der Nicht-Geachteten, Einsamen, zu-kurz-Gekommenen und sogar an die Seite derer stellen, die versagt haben. Er will sie trösten, ermutigen und aufrütteln: So schwer ihr es auch habt, lasst euch nicht hängen!

Man könnte diese Seligpreisungen für die heutige Zeit verändern: Endlich einer, der sagt: Selig die Armen, und nicht: Wer Geld hat ist glücklich.

Selig, die Hunger haben, und nicht: Wer sich satt essen kann, ist glücklich.

Selig, die weinen, und nicht: Wer viel zu lachen hat, ist glücklich.

Selig die, denen das Leben schwer gemacht wird.

Sie dürfen sich freuen, denn Gott schaut liebevoll auf sie. *

Kpl. Paul Niculaesi

Geschenke des Himmels

Eine segensreiche Zeit

Jedes Jahr aufs Neue erleben wir Anfang Februar eine segensreiche Zeit. Am 2. Februar, am Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess), segnen wir Kerzen. Sie stehen dafür, dass in Jesus, der 40 Tage nach seiner Geburt von seinen Eltern in den Tempel gebracht wird, das „göttliche Licht“ erkannt wird, welches die mannigfache Dunkelheit der Menschen erhellt.



Kerzensegnung in der St.-Peters-Kirche

Einen Tag später feiern wir den Gedenktag des hl. Blasius. Mit ihm ist ganz eng der Schutzsegen vor Halskrankheiten und allem Bösen verbunden. Blasius, Bischof in Sebaste, heute Sivas in der Türkei, zählt zu den 14 Nothelfern. Er rettete in seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann das Leben, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte. In einer Sammlung medizinischer Texte aus dem 6. Jh. findet sich bereits der Blasiussegen als „Mittel“ gegen Halskrankheiten und verschluckte Fischgräten. Die gekreuzten Kerzen beim Segen erinnern an den Märtyrertod des Blasius im Jahre 316.



Blasiussegen im Haus Klosterleben

Am 5. Februar denken wir an die hl. Agatha. Sie lebte Anfang des 3. Jh. in der sizilianischen Stadt Catania. Weil sie sich um des Himmelreiches willen weigerte, den römischen Statthalter zu heiraten, ließ er sie in einem Freudenhaus schänden. Vor dem Tod auf einem glühenden Kohlenbett wurden ihr die Brüste abgeschnitten. In Erinnerung daran segnen wir an ihrem Gedenktag Brot, das einer Frauenbrust ähnelt. Die Mutterbrust und Brot garantieren Nahrung, und wie ein Baby instinktiv weiß, wo es seinen Hunger stillen kann, so dürfen wir wissen, wer Nahrung fürs ewige Leben gibt: Gott.



Segnung des Agathabrottes in der St.-Josefs-Kirche

Am 11. Februar schließlich schauen wir nach Lourdes, wo im Jahre 1858 die Gottesmutter Maria zum ersten Mal der Bernadette Soubirous erschienen ist. Lourdes wurde vor allem ein Ziel von Wallfahrten kranker und glaubender Menschen, sodass dieser Tag seit 1993 als jährlicher „Welttag der Kranken“ begangen wird. Wir in Rankweil segnen an diesem Tag Tüchlein und Wäschestücke mit dem Silbernen Wundertätigen Kreuz, in dem ein Span des wahren Kreuzes Jesu Christi aufbewahrt und dem seit unvordenklichen Zeiten heilende und stärkende Wirkung zugesprochen wird.



Gesegnete Tüchlein und Wäschestücke durch das Silberne Kreuz

Alle diese religiösen Handlungen lassen uns eines wissen, erleben und spüren: Gerade in dunklen Zeiten, wenn unser Leben durch Krankheit und Hass in Gefahr ist, sind wir nicht allein und verlassen. Wir dürfen auf die stärkende, heilende, tröstende, Zukunft schenkende Liebe Gottes zählen. Mit jenen, die uns auf der Erde treu und helfend beistehen, begleiten uns auch die Fürsprache und die Liebe vieler Heiliger und der Gottesmutter im Himmel. *

Pfr. Walter Juen

Dr. Anselm Hartmann zum neuen Obmann gewählt

Rankweiler Basilikakonzerte



Bei der Jahreshauptversammlung des Trägervereins der „Rankweiler Basilikakonzerte“ am vergangenen Freitag, dem 4. Februar 2022, im kleinen Vinomnasaal, wurde Dr. Anselm Hartmann einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Dr. Anselm Hartmann (Obmann), Gerda Poppa (Vizeobfrau und Kassierin),

Anna Hartner (Schriftführerin), Edith Schmid (Vertreterin der Pfarre und Beirätin), Helmut Jenny (Vertreter der Gemeinde), Britta Wagener-Kuhn, Eva Hagen, Michael Fliri (Beiräte) und Carmen Schlömmner und Ulrike Klaus (Kassaprüferinnen).

Gerda Poppa, die seit dem gesundheitlich bedingten Rücktritt von Hermann Kert den Verein interimistisch weiterführte, bedankte sich beim Team, das ihr in dieser schwierigen und arbeitsintensiven Zeit zur Seite stand. Sie verabschiedete die zwei Vereinsmitglieder Hartwig Längle und Michael Morscher und sprach einen großen Dank für ihre Vereinstätigkeit aus.

Obmann Anselm Hartmann bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und für die großartige Arbeit, die seine Vorgängerin Gerda Poppa mit ihrem Team leistete. Seine wichtigsten Anliegen sind, die Freude an Konzertbesuchen zu erhalten, die Konzertreihe vorsichtig weiterzuentwickeln und mit dem Vorstand gut zusammenzuarbeiten. *

Anni Hartner

Brücken bauen – zueinander und zu Gott

Feier der Ministrantenaufnahme



Meine Tochter Elena hatte am vergangenen Sonntag, 6. Februar 2022, ihre Ministrantenaufnahme. Unsere Familie inklusive Oma, Opa, Gota, Göti und Cousins fanden die Feier wunderschön. Der Gottesdienst mit dem Chor Pleasure war wieder einmal hervorragend.

Danke den Leiter/innen für das tolle Programm und die Themen für zuhause trotz Corona. Sie machen das beste aus dieser Situation. Und Elena freut sich schon aufs Ferienlager. *

Dagmar Lepuch

Es war cool und lustig. Das Brückenbauen hat Spaß gemacht. Ich bin stolz, dass ich jetzt eine richtige Ministrantin bin. *

Elena Lepuch

Ich habe mich sehr auf diesen Tag gefreut. Symbolisch haben wir Brücken gebaut und sind darüber gelaufen – das hat mir Spaß gemacht. Mit Freude habe ich am Altar das Tau empfangen, das ich jetzt mit Stolz tragen darf als Symbol der Zugehörigkeit zu den Rankler Ministranten. *

Laura Mayr

Angebote

Trauercafé

Nicht alleine unterwegs

Freitag, 18. Februar 2022

15.00 Uhr, Jugendheim Rankweil



Wir bitten um Einhaltung der 3-G-Regel (geimpft, genesen, getestet). Weitere Informationen bei Irene Christof, Tel 0676/884205154.

Keks fürs Herz

Firmung 2022

Sonntag, 20. Februar 2022

nach der 9.00 Uhr-Messe, Basilika

nach der 10.00 Uhr-Messe, St.-Josefs-Kirche



Liebe Pfarrgemeinde,
wir sind die „Sunna-Gruppa-Firmlinge“ vom Hauskreis Hauser und möchten euch gerne über unser Firmprojekt informieren. In dieser speziellen Zeit finden wir es gut, wenn es Platz für Herzensangelegenheiten gibt – darum haben wir „Keks fürs Herz“ gebacken und möchten diese Kekse am **20. Februar 2022 nach der 9.00-Uhr-Messe vor der Basilika und nach der 10.00-Uhr-Messe vor der St.-Josefs-Kirche** verkaufen. Wir freuen uns darauf und bedanken uns für eure Unterstützung für das Sozialprojekt, dem die Einnahmen zugutekommen!

Lena, Leonie, Luisa, Jenelle, Sinja, Lukas, Christian, Simon, Benjamin

Gottesdienst mit Vorstellung der Firmkandidat/innen

Sonntag, 20. Februar 2022

19.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche



Wir freuen uns über unsere Firmkandidat/innen, die sich bei dieser Sonntagsmesse der Pfarrgemeinde vorstellen. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Ensemble „Joice“ mitgestaltet.

Lust zum Singen?

Kantorei Rankweil sucht Verstärkung



Wie oft hört man: „Ich kann ja nicht singen“! Das stimmt nur in den seltensten Fällen. Natürlich sind Übung, ein Schuss Talent und Begabung von Vorteil.

Die Kantorei Rankweil (gemischter Chor) unter der Leitung von Eva Hagen startet wieder mit ihren Chorproben (natürlich unter strikter Einhaltung der 2-G-Regelung) am Mittwoch, um 20.00 Uhr, im Pfarrheim Liebfrauenberg (2. Stock). Die Literatur des Chores ist sehr vielfältig. Von sakralen Chorstücken über Musicals zu heimischen Liedern geht es „quer durch den Gemüsegarten“.

Wer Lust zu „schnuppern“ hat, meldet sich bei unserer Obfrau Hermengild Ebner, T 0664/4519555

Die Faschingszeit steht vor der Tür!

ab Sonntag, 20. Februar 2022

St.-Josefs-Kirche



Es ist wieder so weit: die Zeit der Luftballone, Konfetti und Mäschgerle steht an. Gerne möchten wir auch dieses Jahr wieder zum „Freude-Teilen“ einladen und bitten euch um euren Beitrag!

Ab kommenden Sonntag, 20. Februar, liegen in der St.-Josefs-Kirche Kärtchen bereit. Ihr alle seid herzlich eingeladen, eure Lieblingsschwitze auf die Kärtchen zu schreiben.

Wie im letzten Jahr, wird es dann vom Gumpiga Donnerstag (24. Februar 2022) bis zum Faschingsdienstag eine Witze-galerie vor der St.-Josefs-Kirche geben. Gerne könnt ihr bei der Kirche vorbeispazieren und die Witze lesen. Da gibt es bestimmt was zu lachen!

Am Faschingssonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr freuen wir uns, wenn ihr maskiert oder auch unmaskiert einen Spaziergang zur St.-Josefs-Kirche macht! Dort gibt es die Möglichkeit, in euren Kostümen oder mit bereitgelegten Requisiten ein Foto zu machen. Natürlich ist auch ein Faschingskrapfen für euch vorbereitet!

Lassen wir die fünfte Jahreszeit hochleben! Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!

Gottesdienste in Rankweil

* Basilika

Sonntag, 13. Februar 2022
Sechster Sonntag im Jahreskreis

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier

Sonntag, 20. Februar 2022
Siebter Sonntag im Jahreskreis

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier

Sonntag, 27. Februar 2022
Achter Sonntag im Jahreskreis

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier
14.00 Tauffeier

Montag bis Samstag jeweils

7.00 Rosenkranzgebet
7.30 Messfeier

Donnerstag jeweils

17.30 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

+ St.-Josefs-Kirche

Sonntag, 13. Februar 2022
Sechster Sonntag im Jahreskreis

19.00 Vorabendmesse
10.00 Messfeier
19.00 Messfeier

Sonntag, 20. Februar 2022
Siebter Sonntag im Jahreskreis

19.00 Vorabendmesse
10.00 Messfeier
19.00 Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge mit dem Ensemble „Joice“

Mittwoch, 23. Februar 2022

19.00 Jahrtagsmesse für alle in den letzten fünf Jahren im Februar Verstorbenen:
2017: Franz Walcher, Paula Helbock, Anna Grimm, Irma Bösch, Regina Egger, Emma Löscher, Andreas Bauer, Erich Pedot
2018: Maria Preg, Martha Grantner, Theresia Gantner, Ludwig Sonderegger, Monika Hauser, Elfriede Stark, Maria Micsek, Valerio Venturi
2019: Irma Canal, Viktor Ropos, Rudolf Bachmann, Dr. Peter Wöß, Alfred Wallnöfer
2020: Arnold Prasch, Alwin Scheidbach, Agnes Huber, Ingeborg Dietrich, Anna Sturn, Matteo König
2021: Anna Bauer, Getrud Köb

Sonntag, 27. Februar 2022
Achter Sonntag im Jahreskreis

19.00 Vorabendmesse
10.00 Messfeier
19.00 Messfeier

Freitag jeweils

19.00 Messfeier

* St.-Peters-Kirche

Sonntag, 13. Februar 2022
Sechster Sonntag im Jahreskreis

8.00 Messfeier

Sonntag, 20. Februar 2022
Siebter Sonntag im Jahreskreis

8.00 Messfeier

Sonntag, 27. Februar 2022
Achter Sonntag im Jahreskreis

8.00 Messfeier

Mittwoch jeweils

9.00 Messfeier

* Klein-Theresien-Karmel

Sonntag, 13. Februar 2022
Sechster Sonntag im Jahreskreis

7.30 Messfeier

Sonntag, 20. Februar 2022
Siebter Sonntag im Jahreskreis

7.30 Messfeier

Sonntag, 27. Februar 2022
Achter Sonntag im Jahreskreis

7.30 Messfeier

Werktags täglich um

6.30 Messfeier

Donnerstag jeweils

19.30 Gebet für geistliche Berufungen

Kapelle LKH Rankweil

* Zum Schutz der Bewohner des LKH Rankweil finden im LKH Rankweil keine öffentlichen Gottesdienste statt.

Haus Klosterreben

* Zum Schutz der Bewohner des Hauses Klosterreben finden noch keine öffentlichen Gottesdienste statt.

Wir freuen uns, Sie zu unseren Werktags- und Sonntagsgottesdiensten einzuladen. Zum Schutz vor einer Ansteckung haben wir beim Feiern der öffentlichen Gottesdienste jedoch folgende Schutzmaßnahmen zu beachten: **Hände desinfizieren, einen Meter Abstand und Tragen einer FFP2-Maske.**

Besondere Bibelarbeit

Die Bibel mit allen Sinnen erleben

Die letzten beiden Wochenenden rund um den Bibelsonntag waren die Kinder der Pfarre Rankweil eingeladen, die Bibel auf ganz besondere Weise zu erfahren. In der St.-Josefs-Kirche waren verschiedene Stationen aufgebaut, an welchen man Bibelgeschichten lesen, malen, erspüren, nachstellen, gestalten, riechen und sogar schmecken konnte.

Es freut uns, dass sich so viele auf dieses Erlebnis eingelassen haben! Ein paar Eindrücke von der tollen Bibelarbeit, die die Kinder und Familien geleistet haben, findet ihr auf der Website der Pfarre und sogar im Bibel-Schätze-Buch, das in unseren Kirchen aufliegt. *

Evelyn Madlener
Pastoralassistentin



Meine Lieblingsbibelstelle

Kol 3,13-14



„Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht.“

Diese Bibelstelle sagt mir sehr zu, da Vergebung und Liebe ständige Begleiter in unserem täglichen Leben sind. Leider ist es auch für mich keine einfache Aufgabe, jemandem nach einem Streit zu vergeben. Sei es, weil ich selbst gerne Recht habe, oder weil ich ungern zugebe, dass ich mich falsch verhalten habe. Ich wünschte, wir könnten alle öfter über unseren Schatten springen und einander vergeben. So wie Gott uns alle liebt, sollten auch wir uns gegenseitig lieben. Er zeigt uns, wie es geht, wir müssen es Ihm nur nachmachen. *

Franziska Schertler
Lektorin in der St.-Josefs-Kirche

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 27. Februar 2022.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, den 22. Februar 2022, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001
E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at
www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at
Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender
Fotos: Timur Weber von Pexels, Sibylle Hauser, Ingrid Ionian, Christof Wieland, Paul Niculaesi, Christoph Simma, Stephan Ender und privat
Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil
Ausführung: Stephan Ender
Druck: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil, Grundweg 4
Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

**Raiffeisenbank
Montfort** 
Feldkirch – Rankweil – amKumma